

Nachhaltigkeitsbezogene Lebensmittelinformationen Was kommt auf Sie zu?

Martina Helmlinger
Kompetenzzentrum Lebensmittelkette

Themenüberblick

Nachhaltigkeitsbezogene Informationen



- Kurzübersicht Rechtliches
- Wichtigste Neuerungen und künftige Anforderungen
- Beispiele aus dem Lebensmittelbereich

Disclaimer



Für die Bereitstellung der folgenden Informationen besteht keine Gewähr.

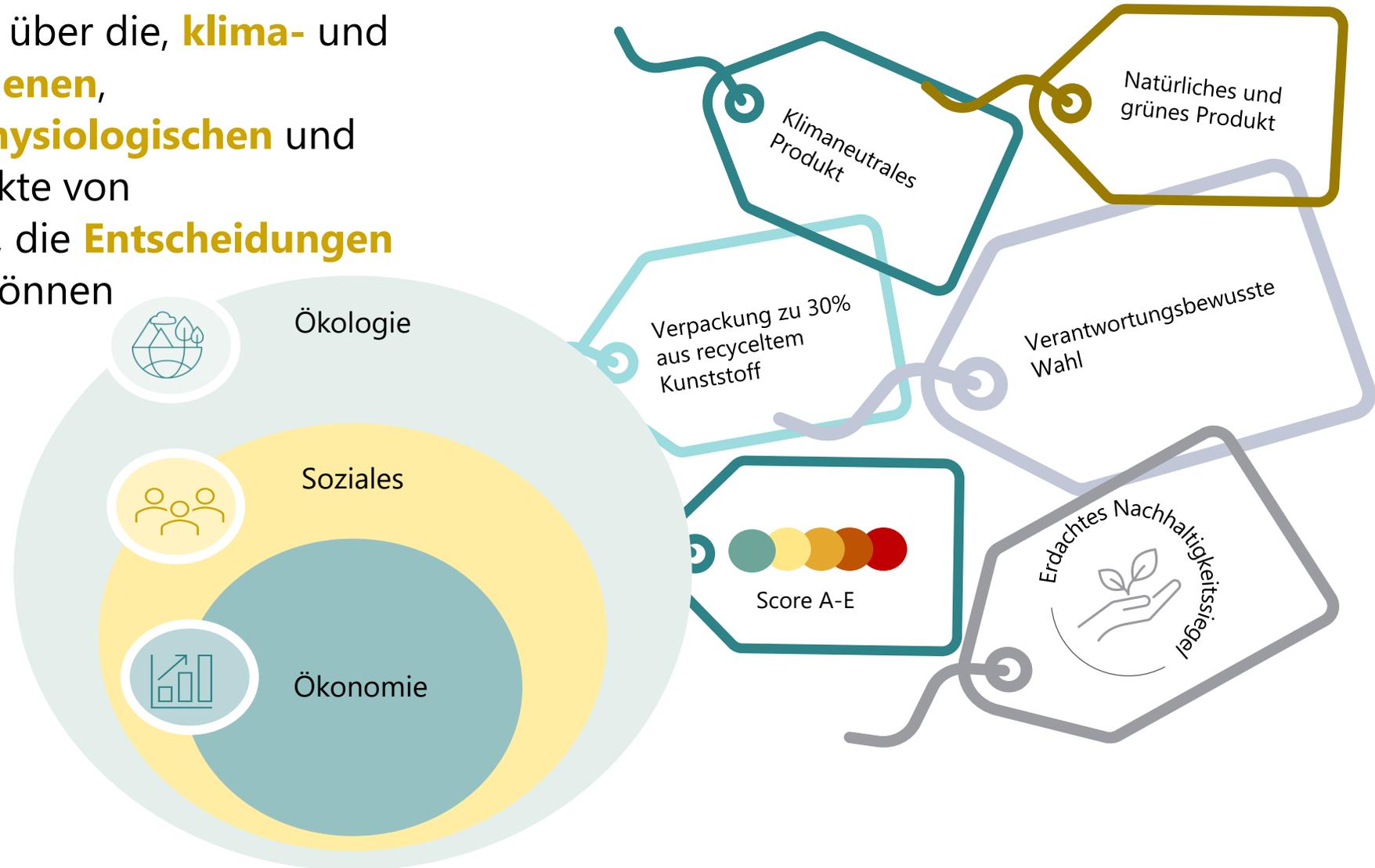
- Die in dieser Präsentation dargestellten Informationen dienen **ausschließlich allgemeinen Informationszwecken**. Sie wurden sorgfältig recherchiert und aufbereitet, jedoch übernehmen wir **keinerlei Gewähr** für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte.
- Bitte beachten Sie, dass diese Präsentation **keine rechtliche Beratung** darstellt. Für eine individuelle rechtliche Prüfung und die **Klärung spezifischer Fragen** empfehlen wir ausdrücklich, sich fallspezifisch Hilfe durch qualifizierte Rechtsexpert:innen zu holen.

Sustainability Claims

Einführung

WAS?

Informationen über die, **klima-** und **umweltbezogenen**, **ernährungsphysiologischen** und **sozialen** Aspekte von Lebensmitteln, die **Entscheidungen** beeinflussen können





100% NATURAL

ZERO
0% sugar added
high fibre
lower impact on blood glucose
100% taste



Zutaten aus 100% bäuerlichem Ursprung

PAST MY DATE?
TOO GOOD TO GO

100% sustainable cocoa farming program

100% NATÜRLICHE ZUTATEN

Dose zu 70% aus PFLANZLICHEN FASERN

Nachhaltig von Anfang an



MAKES YOU BETTER
NOT OUR PLANET

POLAR BEAN INTERNATIONAL

OFT LÄNGER GUT
SCHAUEN - RIECHEN - PROBIEREN

dynamisch durch Demeter



Wir unterstützen das Projekt: BioBienen Apfel

365 TAGE FREILAUF

ZIVJETI ZDRAVO

DEVELOPED WITH NUTRITIONISTS

RAINFOREST-FREE SOYA
FÜR MENSCH UND UMWELT

HOF LIEFERANTEN
meine Basis

LIEBE FÜRS KLIMA
Jeder Bissen sorgt für zartschmelzenden Genuss und zufriedene Kakao-Bäuer:innen

DER NATUR ZULIEBE

100% ZERTIFIZIERT NACHHALTIGER KAKAOBEZUG

Cocoa Plan

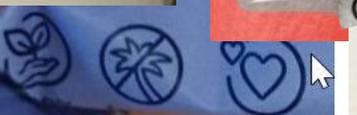


0% ABHOLZUNG
Unser Soja ist OHNE GENTECHNIK und für den Anbau werden keine Bäume abgeholzt. Baum-tastisch!

CON FARINA DA AGRICOLTURA SOSTENIBILE

DENK AN DIE UMWELT!

100% sustainable cocoa farming program



100% mehr Platz
OHNE GENTECHNIK HERGESTELLT

VEGETARISCH

FAIR BEAN TO BAR

CLIMATE FOOTPRINT
0.16 kg CO₂e/kg

lieber gesund

PLANT BASED LESS CO₂

klima positiv

KONTROLLIERTES TIERWOHL
WWW.SCHAERDINGER.AT

FLASCHE ZU 100% RECYCLEBAR!

Es gibt keinen Planet B
Klimaneutral

VEGAN

wir schaffen die Urwälder von morgen

eaternity			
Climate 179g CO ₂ e	Water 57 liters	Animal welfare vegan	Rainforest protection
★★★★	★	★★★★	★★★★

1% FOOTPRINT

CARBON TRUST
VERPACKUNG MIT REDUZIERTEM CO₂-FUßABDRUCK

natürlich. bio. vegan.

wir schaffen die Urwälder von morgen in Deutschland
GREEN FOREST FUND

ELASTIC NEUTRAL PRODUCT
elasticbank.com

TIERWOHLGARANTIE
100% KONTROLLIERT

THE VEGAN COW
LAST DIE KUH IN RUH!

PRÜF NACHT

BETTER THAN SAUSAGE
*UMWELT weniger CO₂e -71%
*WASSER weniger Wasserverbrauch -79%
*TIERWOHL pflanzlich

Klimaneutral



Durch den Umstieg auf aus Zuckerrohr hergestelltem Kunststoff, ist der CO₂ Fußabdruck dieser Verpackung um 28% verringert worden. Zertifiziert durch den Carbon Trust™.

BECHER MIT 100% RECYCLIERBAREN MATERIALIEN

Climate footprint: 0.48 kg CO₂e/kg
Source: CarbonCloud, 08/2023.
oatly.com/footprint

Infos unter: tierwohlgarantie.at

100% ZERTIFIZIERT NACHHALTIGER KAKAO

LIEBE FÜRS KLIMA

OUR ROAD TO SUSTAINABILITY

den Fruchtbarkeit gefördert. So entstehen vitale, natürlich ausgewogene Pflanzen mit viel Lebenskraft.

Kakao aus langfristigen Partnerschaften

#makeyourbitematter

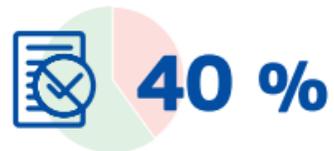
Sustainability Claims

Herausforderungen

HERAUSFORDERUNGEN?



der Umweltaussagen über Produkte und Dienstleistungen enthalten **vage, irreführende oder unfundierte Informationen.**



der Aussagen sind **nicht belegt.**

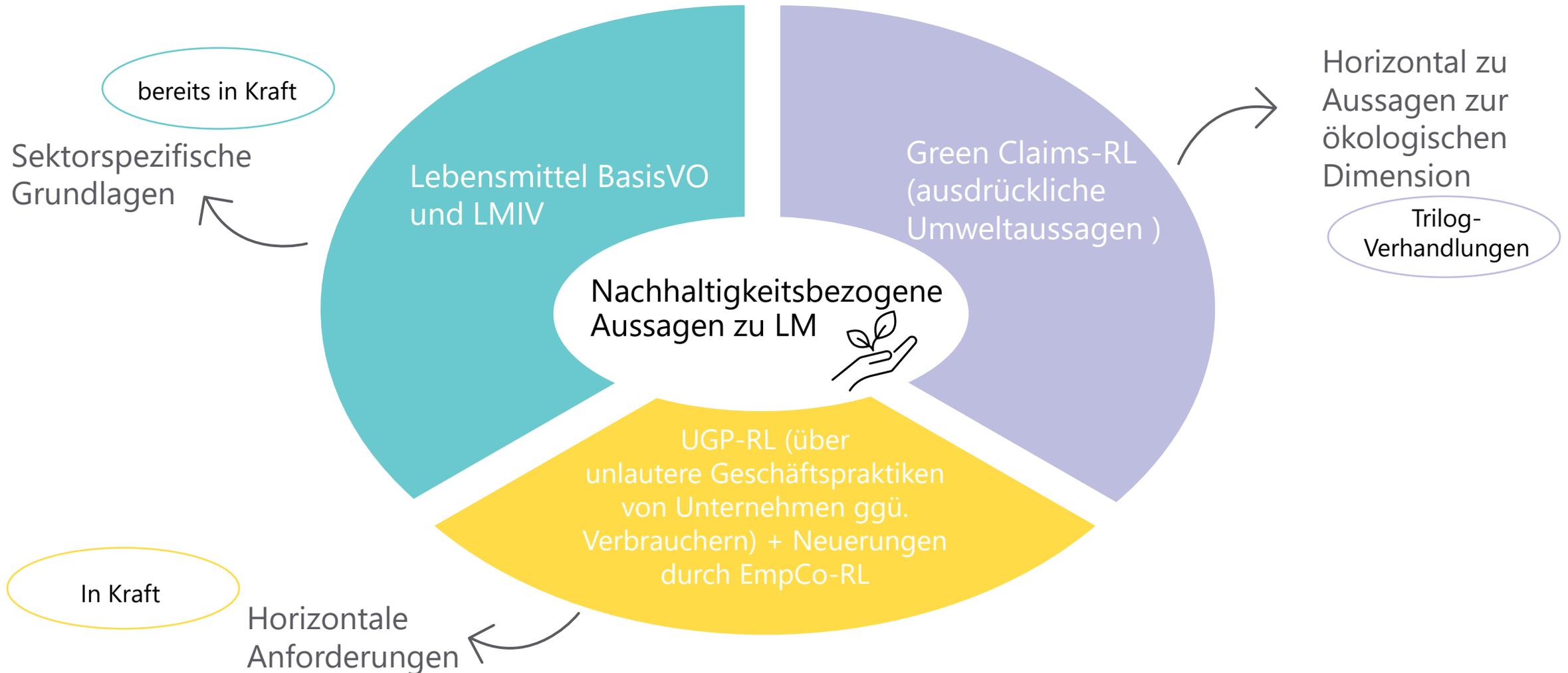


verschiedene „Nachhaltigkeits-siegel“ in der EU.



Aktuelle Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit

Wichtigste rechtliche Grundlagen - Überblick



Aktuelle Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit

Wichtigste rechtliche Grundlagen - Überblick



Allgemeine Irreführungsvorschriften

Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)



§7 LMIV (VO (EU) 1169/2011)

(1) Informationen über Lebensmittel dürfen **nicht irreführend** sein:

- a) **Eigenschaften** des Lebensmittels (z.B. Art, Identität, Zusammensetzung, Haltbarkeit, Ursprungsland, Herkunftsort, Methode der Herstellung);
- b) **Wirkungen oder Eigenschaften** zugeschrieben werden, die nicht zutreffen;
- c) **Werbung mit Selbstverständlichkeiten**

(2) Informationen über Lebensmittel müssen **zutreffend, klar und für die Verbraucher leicht verständlich sein.**

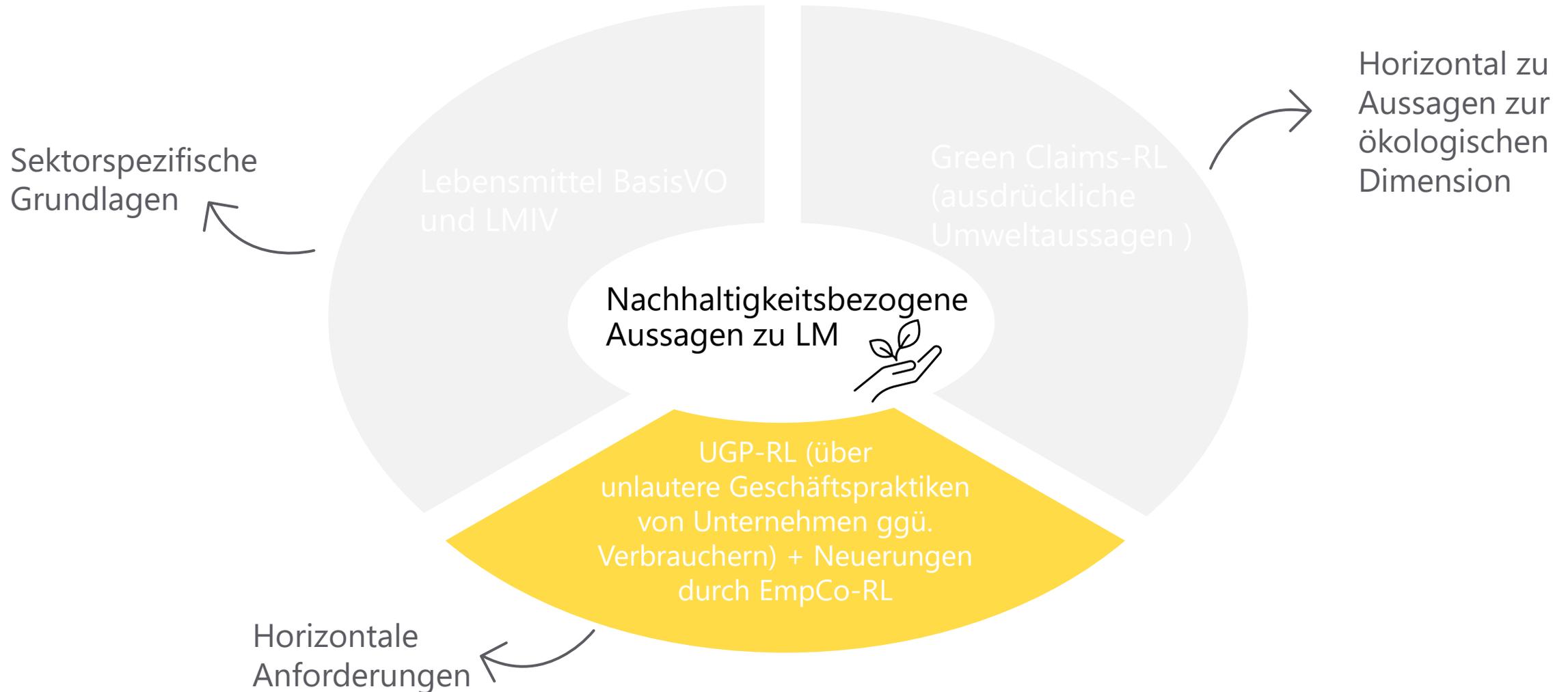
(4) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten auch für a) die **Werbung**; b) die **Aufmachung** von Lebensmitteln, insbesondere für ihre **Form, ihr Aussehen oder ihre Verpackung**, die verwendeten Verpackungsmaterialien, die Art ihrer Anordnung und den Rahmen ihrer Darbietung.

LMSVG §5(2) Es ist **verboten**, Lebensmittel mit **zur Irreführung geeigneten Informationen** in Verkehr zu bringen oder zu bewerben, (...)

→ **(Noch) keine** spezifischen Anforderungen bzgl. **Nachhaltigkeit!**

Aktuelle Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit

Wichtigste rechtliche Grundlagen - Überblick



Empowering Consumers for the Green Transition

Unlautere Geschäftspraktiken – geltendes Recht und neuer Vorschlag



— Ursprüngliche RL

Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken von Unternehmen ggü. Verbrauchern im Binnenmarkt (UGP-RL)

Horizontal gültig → hohes Verbraucherschutzniveau durch Regulierung unlauterer Geschäftspraktiken B2C, die die wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher:innen beeinträchtigen

Allgemeine Irreführungsvorschriften

UGP-RL und Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb



§2 UWG - Irreführende Geschäftspraktiken

(1) Eine **Geschäftspraktik** gilt als **irreführend**, wenn sie **unrichtige** Angaben (§ 39) enthält oder sonst geeignet ist, einen Marktteilnehmer derart zu **täuschen**, dass dieser dazu veranlasst wird, eine **geschäftliche Entscheidung zu treffen, die er andernfalls nicht getroffen** hätte:

1. das Vorhandensein oder die **Art des Produkts**;
2. die **wesentlichen Merkmale** des Produkts oder die wesentlichen Merkmale von **Tests oder Untersuchungen**, denen das Produkt unterzogen wurde; (...)

(2) **Jedenfalls als irreführend** gelten die im **Anhang** unter Z 1 bis 23c angeführten Geschäftspraktiken.

→ Tw. spezifischen Anforderungen bzgl. **Nachhaltigkeit** (außer **Leitfaden** der EU-Kommission aus 2021 (EUR-Lex - 52021XC1229(05) - DE - EUR-Lex))

→ **Strenger Maßstab für Prüfung der Irreführungseignung** (Umweltverträglichkeit, Natürlichkeit etc. können Kaufentschluss beeinflussen! → „Ozonschutz“-Urteil OGH 9.10.1990, 4 Ob 132/90)

Allgemeine Irreführungsvorschriften

LMSVG, Codex A 3 „Allg. Beurteilungsgrundsätze“ und A 5 „Kennzeichnung, Aufmachung“

- **Prüfung Irreführungseignung:** Verbraucherleitbild des „angemessen gut unterrichteten und angemessen aufmerksamen und kritischen Durchschnittsverbraucher) (siehe EU-Judikatur) bzw. Verkehrsauffassung spez. Fachkreise; berechnete Verbrauchererwartung
- **Mehrdeutigkeit:** Ungünstigste Auslegung durch nicht unbeträchtlichen Teil der Verbraucher:innenkreise → jede dieser Deutungen vertretbar und stichhaltig
- **Unklarheiten:** Informations- und Transparenzgrundsatz; Aufklärung in gleicher Auffälligkeit! (Achtung bei Webseiten!)

→ Schon jetzt
strenge Regeln!

Allgemeine Irreführungsvorschriften

Rechtsprechung „CO₂-neutral gebraut“

- LG Linz, Urteil vom 27.03.2023, 3 Cg 69/22k-8
- VKI gegen BRAU UNION Österreich Aktiengesellschaft
- Bier als „CO₂-neutral gebraut“ beworben
- Aussage bezieht sich auf den Brauprozess, jedoch ist die Malzherstellung kein CO₂-neutraler Produktionsschritt! → **Webseite!!**

Urteil: Die Aussage „CO₂-neutral gebraut“ ist (...) **unklar** und daher im Sinne der dargestellten Grundsätze **irreführend**, als für den durchschnittlich informierten und verständigen Verbraucher unklar bleibt, auf welche **konkreten Produktionsschritte** sich „gebraut“ (...) bezieht.



Allgemeine Irreführungsvorschriften

Konsequenzen bei Nichteinhaltung



Konsequenzen aus dem Lebensmittelrecht

- **Behördliche Kontrollen**
- **Abmahnung**, ggf. Aufforderung zur **Nachbesserung**
- **Verwaltungsstrafen** (§ 90 Abs. 1 LMSVG)
- Ggf. **Rückruf** und **Marktrücknahme** (§39 LMSVG)
- **Veröffentlichung** und **Warnung** der Öffentlichkeit (§ 40 LMSVG)

Konsequenzen aus dem UWG

- Instrument des **Wettbewerbsrechts**
- **Privat-autonomen** Rechtsdurchsetzung
- **Unterlassungsklagsbefugnis** für Mitbewerber:innen, Verbraucher:innen, Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb, Bundesarbeitskammer, (Land-)Wirtschaftskammer oder Gewerkschaftsbund
- Beseitigung, Urteilsveröffentlichung
- Bei Verschulden: **Schadenersatz** iSd § 16

+ Reputationsrisiko!!

Empowering Consumers for the Green Transition

Unlautere Geschäftspraktiken – geltendes Recht und neuer Vorschlag



— Ursprüngliche RL

Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken von Unternehmen ggü. Verbrauchern im Binnenmarkt (UGP-RL)

Horizontal gültig → hohes Verbraucherschutzniveau durch Regulierung unlauterer Geschäftspraktiken B2C, die die wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher:innen beeinträchtigen

— Neuerungen

RL zur **Änderung der UGP-RL** zur Stärkung der Stellung der Verbraucher für den ökologischen Wandel (ECGT-RL)

Überarbeitung mit Fokus auf UGP, welche Verbraucher:innen von nachhaltigen Konsumentscheidungen abhalten

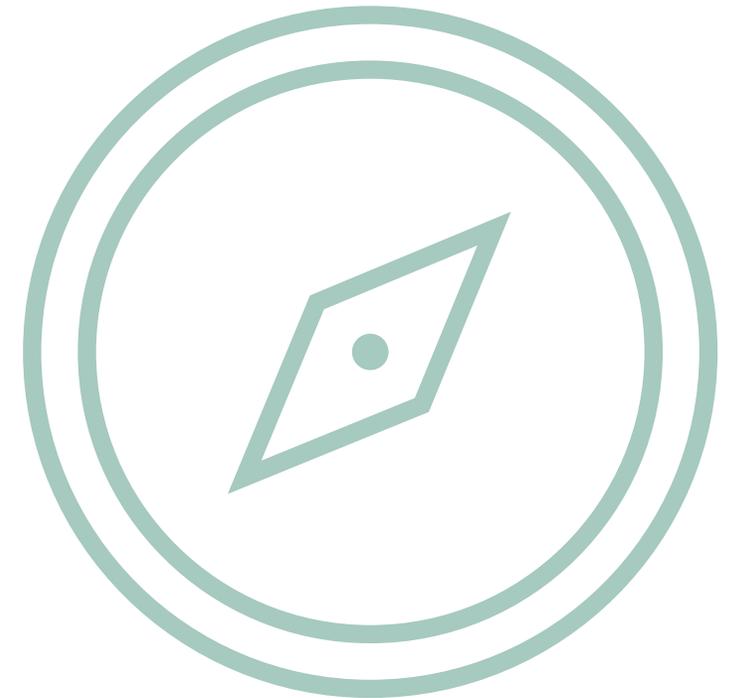


Empowering Consumers for the Green Transition

Derzeitiger Status

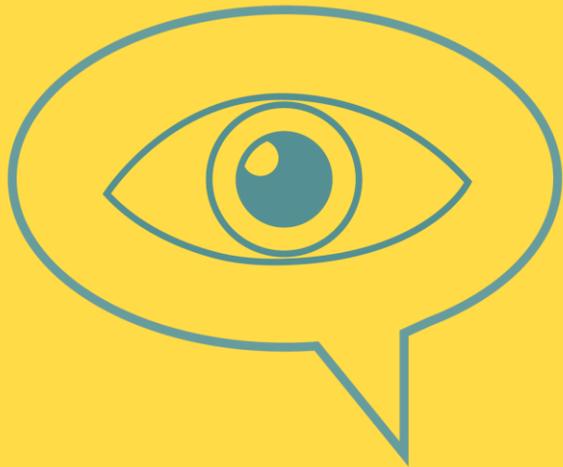


- RL hinsichtlich der **Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel** durch besseren Schutz gegen unlautere Praktiken und durch bessere Informationen (**ECGT-RL**) (RL (EU)2024/825))
- **Entwurf EU-Kommission:** 30.03.2022
- **In Kraft:** 26.03.2024
- **Umzusetzen bis:** 27.03.2026, in Ö über UWG
- **Anwendbar ab:** 27.09.2026



Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Neuigkeiten auf einen Blick



- 1) Einführung expliziter **nachhaltigkeitsbezogener Merkmale**, über die Irreführung begangen werden kann (sozial, ökologisch, Recyclingfähigkeit)
- 2) Einschränkung **allgemeiner / generischer** nachhaltigkeitsbezogener Aussagen (Etiketten, Markennamen, Firmennamen, Produktbezeichnungen...)
- 3) Vorgaben zu **Nachhaltigkeitssiegeln** und deren zugrundeliegenden **Zertifizierungssystemen + Green Claims-RL!**
- 4) + Spezifische **per-se Verbote**

Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Zusammenfassung

Liste neuer per se-Verbote im Anhang I der neuen UGP-RL

- **4a.** Treffen einer **allgemeinen Umweltaussage**, wobei der Gewerbetreibende die **anerkannte hervorragende Umweltleistung**, auf die sich die Aussage bezieht, nicht nachweisen kann;



Beispiele aus der Praxis

Allgemeine Umweltaussagen

Beispiele laut Erwägungsgrund (9)

- „umweltfreundlich“
- „umweltschonend“
- „grün“
- „naturfreundlich“
- „ökologisch“
- „umweltgerecht“
- „klimafreundlich“
- „umweltverträglich“
- „energieeffizient“
- „biologisch abbaubar“
- „biobasiert“



→ In Text- und Bildform nur **zulässig bei nachweisbarer hervorragender Umwelleistung!**

→ **EU-Umweltzeichen**, nationale Umweltkennzeichen EN ISO 14024 Typ I (**Ö. Umweltzeichen**)



→ **ABER:** „Bewusst“, „nachhaltig“
→ auch soziale Merkmale →
exzellente Umwelleistung **NICHT**
ausreichend (EG 10)

Spezifizieren am selben Medium, klar und hervorgehoben!

„umweltfreundliche Verpackungen“

= **allgemeine Umweltaussage**

„100 % der für die Herstellung dieser Verpackungen verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Quellen“

= **keine allgemeine Umweltaussage** → GC-RL (Erwägungsg. (9) ECGT-RL)

Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Zusammenfassung

Liste neuer per se-Verbote im Anhang I der neuen UGP-RL

- **4a.** Treffen einer **allgemeinen Umweltaussage**, wobei der Gewerbetreibende die **anerkannte hervorragende Umweltleistung**, auf die sich die Aussage bezieht, nicht nachweisen kann;
- **4b.** Treffen einer Umweltaussage zum **gesamten Produkt** oder der gesamten Geschäftstätigkeit (...), wenn sie sich **nur auf einen bestimmten Aspekt des Produkts** oder eine bestimmte Aktivität der Geschäftstätigkeit des Gewerbetreibenden bezieht;

Beispiele aus der Praxis

Aussagen über ganze Produkte, wenn diese nur Teile betreffen

Aussage zum gesamten Produkt:

„Verpackung 100% aus Recyclingmaterial“

„Verpackung mit Recyclinganteil“



→ **Nicht zulässig**, wenn nur auf **bestimmte Teile der Verpackung** zutreffend! (Anhang I, 4b UGP-RL)

→ Spezifizierung, auf welchen Teil des Produkts es sich bezieht

„100 % aus recyceltem PET, ohne Etikett und Drehverschluss“



• Tube aus mindestens 50% Recycling-Material (ohne Verschluss)

Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Zusammenfassung

Liste neuer per se-Verbote im Anhang I der neuen UGP-RL

- **4a.** Treffen einer **allgemeinen Umweltaussage**, wobei der Gewerbetreibende die **anerkannte hervorragende Umweltleistung**, auf die sich die Aussage bezieht, nicht nachweisen kann;
- **4b.** Treffen einer Umweltaussage zum **gesamten Produkt** oder der gesamten Geschäftstätigkeit (...), wenn sie sich **nur auf einen bestimmten Aspekt des Produkts** oder eine bestimmte Aktivität der Geschäftstätigkeit des Gewerbetreibenden bezieht;
- **10a.** Präsentation von Anforderungen, die **kraft Gesetzes** für alle Produkte in der betreffenden Produktkategorie auf dem Unionsmarkt gelten, als Besonderheit des Angebots des Gewerbetreibenden.

Beispiele aus der Praxis

Beispiele zu Anhang I 10a

Anpreisung von Anforderungen, die kraft Gesetzes für alle derartigen Produkte bestehen



→ **Künftig ggf. Werbung mit Selbstverständlichkeiten**, wenn z.B. wenn Vorgaben aus **EntwaldungsVO** oder **Verpackungs- und Verpackungsabfall-VO!**

Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Zusammenfassung

Liste neuer per se-Verbote im Anhang I der neuen UGP-RL

- **4a.** Treffen einer **allgemeinen Umweltaussage**, wobei der Gewerbetreibende die **anerkannte hervorragende Umweltleistung**, auf die sich die Aussage bezieht, nicht nachweisen kann;
- **4b.** Treffen einer Umweltaussage zum **gesamten Produkt** oder der gesamten Geschäftstätigkeit (...), wenn sie sich **nur auf einen bestimmten Aspekt des Produkts** oder eine bestimmte Aktivität der Geschäftstätigkeit des Gewerbetreibenden bezieht;
- **10a.** Präsentation von Anforderungen, die **kraft Gesetzes** für alle Produkte in der betreffenden Produktkategorie auf dem Unionsmarkt gelten, als Besonderheit des Angebots des Gewerbetreibenden.
- **4c.** Treffen einer Aussage, die sich auf der **Kompensation von Treibhausgasemissionen** begründet und wonach ein Produkt hinsichtlich der Treibhausgasemissionen **neutrale, verringerte** oder **positive** Auswirkungen auf die Umwelt hat.

Beispiele aus der Praxis

Beispiele mit Klimabezug

Aussagen zur CO₂-Neutralität, die rein auf Kompensation beruhen

„klimaneutral“,
„zertifiziert CO₂-neutral“
„CO₂-positiv“
„Klimaausgleich“,
„klimaschonend“
„mit reduziertem CO₂-Fußabdruck“



→ **Nicht zulässig**, wenn nur auf **Kompensation** beruhen und **keine Spezifizierung!** (+Green Claims-Richtlinie)

Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Zusammenfassung

Liste neuer per se-Verbote im Anhang I der neuen UGP-RL

- **4a.** Treffen einer **allgemeinen Umweltaussage**, wobei der Gewerbetreibende die **anerkannte hervorragende Umweltleistung**, auf die sich die Aussage bezieht, nicht nachweisen kann;
- **4b.** Treffen einer Umweltaussage zum **gesamten Produkt** oder der gesamten Geschäftstätigkeit (...), wenn sie sich **nur auf einen bestimmten Aspekt des Produkts** oder eine bestimmte Aktivität der Geschäftstätigkeit des Gewerbetreibenden bezieht;
- **4c.** Treffen einer Aussage, die sich auf der **Kompensation von Treibhausgasemissionen** begründet und wonach ein Produkt hinsichtlich der Treibhausgasemissionen **neutrale, verringerte** oder **positive** Auswirkungen auf die Umwelt hat.
- **10a.** Präsentation von Anforderungen, die **kraft Gesetzes** für alle Produkte in der betreffenden Produktkategorie auf dem Unionsmarkt gelten, als Besonderheit des Angebots des Gewerbetreibenden.
- **2a.** Anbringen eines **Nachhaltigkeitssiegels**, das nicht auf einem **Zertifizierungssystem** beruht oder nicht von staatlichen Stellen festgesetzt wurde;

Empowering Consumer for the Green Transition-RL

Neuerungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Aussagen



Änderung des Art. 2(1) (r) der UGP-RL: Zertifizierungssystem

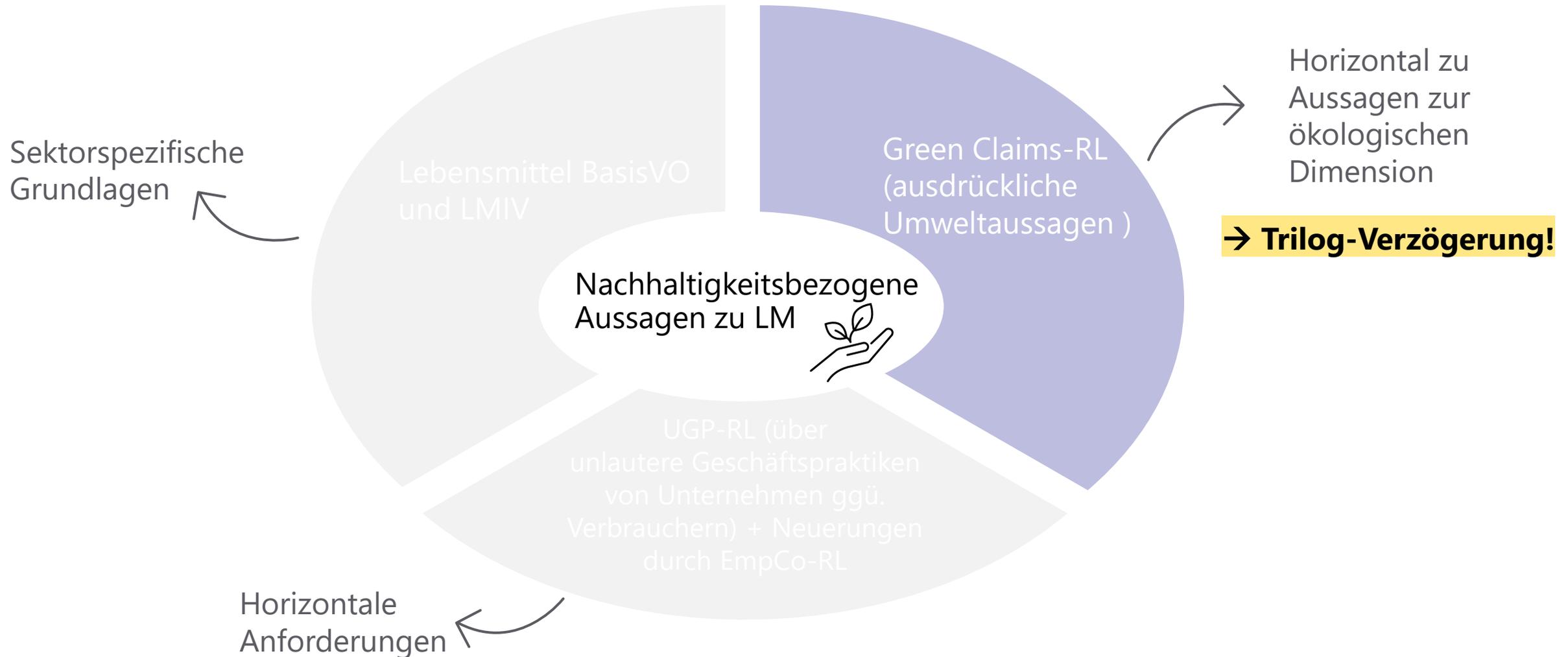
r) ‚**Zertifizierungssystem**‘ = ein System der Überprüfung durch Dritte, mit dem zertifiziert wird, dass bestimmte Anforderungen erfüllt werden, was die Verwendung eines entsprechenden Nachhaltigkeitssiegels ermöglicht

- + **Bedingungen öffentlich** einsehbar
- + System steht **allen Gewerbetreibenden offen**
- + **Anforderungen** mit **Sachverständigen** und **Interessenträgern** ausgearbeitet
- + **Verfahren** für den Umgang mit **Verstößen**
- + **Überwachung** der Einhaltung der Anforderungen mit **objektiven Verfahren** und durch **Dritte**

- **Zertifizierungssysteme** unterliegen **speziellen Anforderungen** und sind Basis von **Nachhaltigkeitssiegeln**
- + GCD! **Für Umweltzeichen-zertifizierungssysteme!**

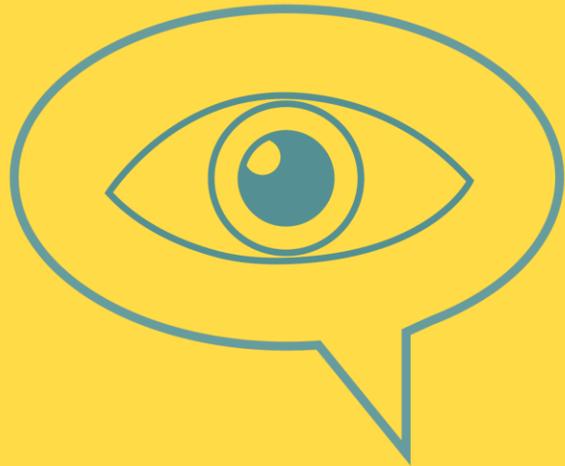
Aktuelle Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit

Wichtigste rechtliche Grundlagen - Überblick



Green Claims-Richtlinie

Neuigkeiten Entwurf auf einen Blick



- 1) **Ergänzt** die durch die **ECGT-RL** überarbeitete UGP-RL (*lex specialis*)
- 2) **Ausdrückliche Umweltaussagen** im Fokus
- 3) Anforderungen an **Umweltzeichen** und Umweltzeichensysteme ergänzen die Anforderungen an **Nachhaltigkeitssiegel** nach ECGT-RL
- 4) Anforderungen zur **Kommunikation** ausdrücklicher **Umweltaussagen**
- 5) **Vorabprüfung** und **Zertifizierung** der Begründung durch eine **unabhängige Prüfstelle**



Green Claims-Richtlinie



Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

Art. 3: Begründung von Umweltaussagen basierend auf Bewertung

- Anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse, Wesentlichkeit im Lebenszyklus, Selbstverständlichkeit, Trade-offs (Bsp. CO₂-Einsparung vs. Wasserverbrauch)

Art. 4: Vergleichende Umweltaussagen

- Datenerhebung, Stufen entlang der Wertschöpfungskette und Annahmen gleichwertig

Art. 5: Inhalte der Kommunikation

- Unionsnormen / internationale Normen, Studien / Berechnungen, ggf. Informationen zur Stützung auf Kompensationen, klare Zusammenfassung der Bewertung + Konformitätsbescheinigung

→ Art. 10: Konformitätsbescheinigung durch Prüfstelle, alle 5 Jahre erneuern!

Beispiele aus der Praxis

Anforderungen an Siegel



→ Siegel nur noch zulässig, wenn sie bestimmte Anforderungen erfüllen!

→ Ausnahme z.B.:



→ **Zertifizierungssysteme** unterliegen **speziellen Anforderungen** (Art. 2(1) lit. r UGP-RL):

- **Öffentlich** einsehbar
- **Überprüfung** durch **unabhängige** Dritte
- **Offen** für **allen** Gewerbetreibenden
- **Verfahren** bei **Verstößen**,...

+ **Umweltzeichensysteme** (Art. 8 GC-RL):

- **Keine neuen** Siegel außer bei **Mehrwert!**
- **Aggregierte Scores** nur auf Unionsrecht (?)

→ **Praktische Umsetzung:** GC-RL sieht **konsolidierte Liste** von Siegeln von EK vor!

Zeitleiste

... und wann wir das für mich wichtig?



Fazit

Der **richtige Zeitpunkt**, sich mit den Regelungen der nachhaltigkeitsbezogenen Kennzeichnung auseinander zu setzen, ist **jetzt!**



Österreichische Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit GmbH



DI Martina Helmlinger

Kompetenzzentrum Lebensmittelkette

Spargelfeldstraße 191

A-1220 Wien

T +43 (0) 664 88 60 77 01

martina.helmlinger@ages.at

www.ages.at

Copyright © 2025 AGES/ Helmlinger, Ronchetti, Tschandl

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte sind geistiges Eigentum der AGES. Diese dürfen ausschließlich für den privaten Gebrauch verwendet werden. Alle anderen Werknutzungsarten, einschließlich der Vornahme von Änderungen und Bearbeitungen, sowie eine Weitergabe an Dritte sind untersagt.